

Inhaltsübersicht

Vorwort	94
Abkürzungen	95
Benützte Quellen	95
1. Kapitel: <i>Rückschau in die Geschichte</i>	99
Baden, die Stadt an der Limmat	99
Mittelalterlicher Glaube	100
Im Schatten der Reformation	101
Anmerkungen	102
2. Kapitel: <i>Die Berufung der Kapuziner</i>	103
Die religiöse Erneuerung in der Schweiz	103
Die Klostergründung	104
Widerstände und Verzögerung	105
Anmerkungen	108
3. Kapitel: <i>Das Kloster am Kapuzinergraben</i>	110
Das erste Kloster	110
Der Klosterneubau vom Jahre 1654	112
Anmerkungen	119
4. Kapitel: <i>Die Bedeutung des Klosters</i>	120
Im Rahmen der Provinz	120
Treffpunkt der Politiker	121
Klösterliche Freundschaften	121
Eine Begebenheit am Rande	122
Anmerkungen	123
5. Kapitel: <i>Das Arbeitsfeld der Kapuziner</i>	125
Die Seelsorge in der Klosterkirche und in der Stadt	125
Die Aushilfen im Umkreis von Baden	127
Anmerkungen	128
6. Kapitel: <i>Der Lebensunterhalt</i>	129
Die Almosensammlungen	129
Die Gaben der Stadt und des Klosters Wettingen	129
Andere Wohltäter	130
Anmerkungen	131

7. Kapitel:	<i>An der Schwelle eines neuen Jahrhunderts</i>	132
	Die Französische Revolution	132
	Gefährdung von innen und aussen	133
	Anmerkungen	135
8. Kapitel:	<i>Der Aargauische Kulturkampf</i>	136
	Der radikale Kurs der Aargauer Regierung	136
	Die neue Kantonsverfassung	137
	Ein unbedachter Freundschaftsdienst	138
	Anmerkungen	140
9. Kapitel:	<i>Die Aufhebung des Klosters</i>	142
	Das Vollzugsdekret	142
	Der Abschied vom Kloster	143
	Nachwehen	145
	Anmerkungen	148



Vergrößerter Ausschnitt aus Merians Gesamtansicht von Baden. Kupferstich aus der «Typographia Helvetiae, Rhaethiae et Valesiae» des Johannes Mathaeus Merian, 1642. Das mit 2 bezeichnete Gebäude ist das erste, 1593 erbaute Kapuzinerkloster, das aus einer Art Wohnhaus mit anschließender Kapelle bestand. In Wirklichkeit wäre das Kloster hinter den Häusern der Stadt gar nicht sichtbar gewesen. Um es aber doch zu zeigen, hat es der Künstler höher gestellt.